



DeutschAsyl Burgbernheim Info 3 - 04.02.2016

0

In diesen Informationen finden **ehrenamtliche Deutsch-Lernbegleiter** und andere Interessierte (auch **Kursleiter** ohne große Vorkenntnisse) **Infos, Materialien, apps, Links¹** - zum Teil kommentiert.

Weitere **Verbreitung** (mit Quellenangabe, das gehört sich) **und Verbesserungsvorschläge sind erwünscht**. Die Infos erscheinen unregelmäßig und nach Bedarf.

Sie **sind weder vollständig noch „amtlich autorisiert“**. Sie sollen „nur“ den ehrenamtlichen Deutsch-Lernbegleitern und anderen Interessierten ein wenig **Hilfestellung** aus DaZ/DaF-Sicht geben.

Inhalt: 1 Leitfaden/Handreichungen für Asylhelfer im Landkreis **2 ratgeber-gesundheit-fuer-asylsuchende**

Dieses Info ist nicht nur für Deutschlernbegleiter (und Kursleiter mit wenig DaZ-Erfahrung) gedacht, er richtet sich vielmehr **an alle ehrenamtlichen Asylbetreuer** – und er richtet sich **vor allem an die Politiker dieses Landkreises**. Denn wir haben in unserer alltäglichen Arbeit mit einem **Mangel**, man könnte auch sagen Missstand zu kämpfen, der andernorts schon lange behoben ist.

Der Kreis **Ansbach** hat es, der Kreis **Erlangen-Höchstadt** hat es, die **Stadt Nürnberg** hat es, und viele andere (ganze Bundesländer!) haben es.

Nur im Lkr. NEA gibt es so etwas (noch) nicht. Die Rede ist von

Wegweiser/Handreichungen/Leitfaden/Informationen für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern im Landkreis NEA

1.

Ein Mangel, warum? - Beispiel aus der Alltagspraxis:

Wie kommen schulpflichtige Kinder einer mehrköpfigen Flüchtlingsfamilie zu Schreibheft, Malblock, Radiergummi etc. etc.– kurz zu den **Schulverbrauchsmaterialien**. Man kann natürlich die **Schule** anrufen. Nachmittags ist das Sekretariat auch an größeren Schulen nicht besetzt (Personalkosten werden eingespart). Man kann auch die **Website unseres Landkreises „besuchen“**. Da **verzweifelt** man bald, wenn man nicht weiß, wo die entsprechenden Informationen „versteckt“ sind – und auch die Suchmaschine hilft nicht, wenn man nicht exakt den Begriff eingibt, den man sucht, aber nicht genau kennt ...

¹  = Hinweis auf **Link, app**

 = Text/Info im **Anhang** zur Mail (meist als **pdf-Datei**)

Oder ich möchte genauere Informationen über die **Residenzpflicht** oder über die **GEZ-Gebühren** (die nach Antrag - aber mit Formularausfüllung (!) - erlassen werden) oder über **Kursorte für den Integrationskurs** (600 UE und mehr), auf den Asylbewerber mit BÜMA schon jetzt ein Anrecht hätten.

Also wird – **nach langem frustrierenden Suchen** der/die **Amtsleiter/in** oder **andere Mitarbeiter** im Landratsamt zum xten Mal per Telefon mit derselben Frage „traktiert“ – **da kann nur Freude allerseits aufkommen.**



Alle Informationen könnten in diesem Wegweiser stehen, den es im Landkreis NEA (noch) nicht gibt.

Da lob ich mir die **Landkreise ERH und AN**. Auf der Startseite (!) finde ich den Link (mit Bild) zum **o.g. Wegweiser (hier heißt er „Informationen und Hinweise...)**. Der Landkreis AN hat übrigens vom Lkr. ERH **abgeschrieben** – und das ist auch gut so! Nur das landkreisspezifische und die vielen Adressen/Zuständigkeiten müssen **geändert - und aktuell gehalten** – werden (!!).

Auch in der **Stadt Nürnberg** gibt es einen solchen knapp 40-seitigen Wegweiser. Er heißt dort **Überarbeitete Hinweise für ehrenamtlich Tätige in der Flüchtlingshilfe.**

Dieser sticht besonders dadurch hervor, dass er sehr hilfreiche **Tipps** gibt, **die in den beiden Landkreis-Wegweisern (noch) fehlen**: wie Ehrenamtliche mit Flüchtlingen umgehen sollen (Stichworte „**Freundschaft**“ und „**Distanz**“), auch **Konflikte zwischen Ehrenamtlichen** und hauptamtlichen Betreuern werden angesprochen), zudem bietet er **FAQs** (Antworten auf *Häufig gestellte Fragen*).



Stadt Nürnberg:

https://www.nuernberg.de/internet/stadtportal/ehrenamtliches_engagement_fuer_fluechtlinge.html#93

Kreis ERH:

<http://www.familie-erh.de/sozialamt/haeufige-fragen-zu-asyl.html>

Kreis AN:

<http://www.landkreis-ansbach.>

Außerhalb Bayerns wird die Wegweiserfrage ganz oben angesiedelt, d.h. das Bundesland gibt selber (meist das Sozial- oder Integrationsministerium) solche Leitfäden fürs Ehrenamt heraus, so z.B. **Hessen** und **Baden-Württemberg.**

Übrigens: Auch wenn es mittlerweile viele oft recht informative Webportale der ehrenamtl. Asylhilfe gibt, es **bleibt die Aufgabe „der Politik“** (hier des Landkreises), diese **Informationen** aufzubereiten und aktuell zu halten. Denn dort werden die Gesetze und Vorschriften zuerst umgesetzt. Das Ehrenamt tut viel – es soll aber nicht alles leisten!

Inhaltsverzeichnis „Informationen und Hinweise ...“ LRA ERH

Grußwort Landrat

1. Allgemeine Informationen

- 1.1 Situation vor Ort
- 1.2 Zuständigkeiten und Ansprechpartner
- 1.3 Verfahren bei Ankunft der Asylbewerber
- 1.4 Unterstützungsmöglichkeiten ehrenamtlicher Helfer

2. Leistungsansprüche der Asylbewerber

- 2.1 Leistungsberechtigte (§ 1 AsylbLG)
- 2.2 Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)
- 2.3 Leistungen bei Krankheit (§ 4 AsylbLG)
- 2.4 Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)
- 2.5 Anspruchseinschränkung (§ 1 a AsylbLG)
- 2.6 Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)
- 3. Besonderheiten für Schwangere, Kinder und Jugendliche

3.1 Leistungen bei Schwangerschaft und Geburt

- 3.2 Kinder im Vorschulalter
- 3.3 Schulpflichtige Kinder und Jugendliche
- 3.4 Berufsschulpflichtige Jugendliche
- 3.5 Junge Erwachsene
- 3.6 Zusätzliche Leistungen für Bildung und Teilhabe

4. Sonstiges

- 4.1 Sprach- und Integrationskurs
- 4.2 Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber (§ 5 AsylbLG)
- 4.3 Zugang zum Arbeitsmarkt
- 4.4 Residenzpflicht
- 4.5 Günstige Einkaufsmöglichkeiten
- 4.6 GEZ-Gebühren
- 4.7 Adressen weiterer Organisationen

5. Nach Abschluss des Asylverfahrens

Wunsch/Tipp: Ergänzen mindestens mit Empfehlungen aus den Nürnberger „Hinweisen...“ S. 22 – 25 und Hinweisen aus dem „ratgeber-gesundheit-fuer-asylsuchende“ (s.u.)

Einlegeblatt: Aktuelles Adressverzeichnis und Helferkreise

Notbehelf, bis sich Landrat und/oder Kreistag von der Notwendigkeit eines solchen Leitfadens haben überzeugen lassen:

Im Anhang (pdf) findet man den Wegweiser aus ERH, da müssen dann „nur“ die entsprechenden **Dienststellen** durch die **Neustädter Adressen, Rufnummern** etc. **ausgetauscht** werden. Der **Einwand** übrigens, der aus der Pressestelle zu hören war, *Ja man habe auch schon in die Richtung überlegt, aber im Asylrecht ändere sich ja dauernd etwas* ist ein Beleg für die Notwendigkeit einer **gut lesbaren (!) PDF- Broschüre**, die kann/muss man bei guter Administration **tagesaktuell (Asylpaket III!)**, halten – bei einer Papierbroschüre geht das nicht!

Und ein weiterer **Einwand:** *Alle Mitarbeiter sind überlastet. Wer soll's machen?* Im **Zeitalter von copy-and-paste** (s. ERH und AN) und guten Kommunikationsdesignern dürfte das kein unlösbares Problem mehr sein! In **Hessen** und **Baden-Württemberg** werden diese Leitfäden von der Landesregierung zur Verfügung



gestellt. Aber Achtung beim Gebrauch! Nicht alles ist übertragbar – oft gibt es **länderspezifische Lösungen/Vorschriften**.

Wegweiser für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe (Hessen)

<https://soziales.hessen.de/familie-soziales/fluechtlinge/wegweiser-fuer-ehrenamtliche-der-fluechtlingshilfe>

Willkommen! Ein Handbuch für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe in Baden-Württemberg



<https://stm.baden-wuerttemberg.de/service/publikation/did/willkommen-ein-handbuch-fuer-die-ehrenamtliche-fluechtlingshilfe-in-baden-wuerttemberg/>



2. Gesundheit – Ratgeber für Flüchtlinge

Ausführlichere **Hinweise zu Gesundheit u. Hygiene** – mit Ausnahme von Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft u. Geburt - habe ich in keinem der o.g. drei Wegweiser gefunden.

Da könnte man **in NEA** bei der Erstellung des eigenen Leitfadens **innovativ** werden.

Denn es gibt seit Dez. 2015 eine vorzügliche Broschüre des Bundesministeriums für Gesundheit zum Thema (**Broschüre** und **download** –in den entspr. Fremdsprachen (**arabisch, pashtu** etc.).

→ ratgeber-gesundheit-fuer-asylsuchende.de ²

Die Broschüre ist momentan wg. der großen Nachfrage leider **vergriffen**. Aber es gibt nun eine **Download**-Möglichkeit beim **Bundesgesundheitsministerium**:

→ <http://www.bmg.bund.de/ministerium/meldungen/2016/160115-ratgeber-gesundheit-fuer-asylsuchende-in-deutschland-veroeffentlicht.html>

Tipp/Wunsch/Bitte: Bitte einarbeiten in Wegweiser (Landkreis und örtlich)



Hinweis: Sollten sich durch **fremdes Copyright** geschützte Inhalte im DeutschAsyl Info befinden, bitte ich um Benachrichtigung, damit ich den Inhalt sofort entfernen oder entsprechend kennzeichnen kann.

Urheberrechtsverletzungen sind **in jedem Fall unbeabsichtigt!**

Ebenso bitte ich um Hinweise, wenn Quellenangaben fehlen oder unrichtig sind.

Andreas Pauldrach/03.02.2016

apauldrach@t-online.de

² **Für Bbh bestellt – 2. Aufl. kommt in 4 Wochen** (für jede Unterkunft erstmal eine und dann zur Auslage im Rathaus – gehört auch ins **Startpaket**)

Solange die Broschüre fehlt, werden im Rathaus **PDF-Ausdrucke** in diversen Fremdsprachen bereitgestellt!